

Ulrike Kuschel, Anna-Fee Neugebauer,
Karsten H. Petersen (Hg.)
Punktierungen des Bösen

IMAGO

Ulrike Kuschel, Anna-Fee Neugebauer,
Karsten H. Petersen (Hg.)

Punktierungen des Bösen

**Das Werk Menschen. von Bernd Fischer mit
Beiträgen aus Psychoanalyse, Strafrecht,
Kunstwissenschaft, Theologie und Philosophie**

Mit Beiträgen von Bernd Fischer, Ulrike Kuschel,
Vasco Reuss, Werner Schneider-Quindeau, Stefan Soltek
und Hans-Jürgen Wirth

Psychosozial-Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Originalausgabe
© 2015 Psychosozial-Verlag
Walltorstr. 10, D-35390 Gießen
Fon: 06 41 - 96 99 78 - 18; Fax: 06 41 - 96 99 78 - 19
E-Mail: info@psychosozial-verlag.de
www.psychosozial-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung
des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlagabbildung: Bernd Fischer: Ohne Titel (I - 170) [aus dem Zyklus Menschen.],
2011, Siebdruck mit Acrylfarbe auf Pappelsperrholz, Unikat, 26 x 19,5 cm
© VG Bild-Kunst, Bonn 2015
Umschlaggestaltung: Bernd Fischer, www.fischerkuenstler.de
Druck: PRINT GROUP Sp. z o. o., Stettin
ISBN 978-3-8379-2491-6

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	7
Bernd Fischer: <u>Menschen.</u>	9
Vorbemerkungen	
<i>Stefan Soltek</i>	
<u>Menschen.</u>	19
18 Frauen und Männer, geboren zwischen 1897 und 1982	
<i>Bernd Fischer</i>	
Menschen der Gewalt und der Macht	71
Philosophische, theologische und pädagogische Reflexionen zu	
Bernd Fischers Porträtreihe <u>Menschen.</u>	
<i>Werner Schneider-Quindeau</i>	
Kollektives Töten	85
Versuch, das radikal Böse zu verstehen	
<i>Hans-Jürgen Wirth</i>	
Ohne Ansehen der Person	99
Völkerstrafrechtliche Betrachtungen von Bernd Fischers	
Werk <u>Menschen.</u>	
<i>Vasco Reuss</i>	
Dem Bösen ein Gesicht geben	123
Kunstwissenschaftliche Aspekte von Bernd Fischers	
Zyklus <u>Menschen.</u>	
<i>Ulrike Kuschel</i>	
Autorinnen und Autoren	147

Vorwort der Herausgeber

Das Böse auf den Punkt gebracht – überraschend, irritierend, auch verunsichernd. Das erreicht Bernd Fischers Werk Menschen, beim Betrachter. Der Künstler porträtiert 18 Menschen, Männer und Frauen des 20. Jahrhunderts, aus aller Welt, aus allen politischen und wirtschaftlichen Systemen, mit unterschiedlichem religiösem und weltanschaulichem Hintergrund. Die begleitenden Kurzbiografien offenbaren, dass all diesen Menschen eines gemeinsam ist: Sie sind wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit rechtskräftig verurteilt.

Menschen, stellt die moralischen Sicherheiten der Zivilisation, der aufgeklärten Gesellschaft infrage und wirft zahlreiche Fragen auf. Wie kommt es, dass Männer und Frauen zu Verbrechen gegen die Menschlichkeit fähig sind? Und in welchem Maße sind es nicht nur die anderen, die böse Taten begehen, sondern gibt es eine grundlegende Anlage im Menschen, die uns alle betrifft?

Von Mai bis Juli 2014 wurde das Werk Menschen, im Klingspor Museum Offenbach am Main zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Ausstellung wurde von einem interdisziplinären Vortragsprogramm begleitet. Aus den Perspektiven der Philosophie (Dr. Bettina Stangneth, Hamburg), der Psychoanalyse (Prof. Dr. Hans-Jürgen Wirth, Gießen), des Strafrechts (Dr. Vasco Reuss, Darmstadt) und der Kunstgeschichte (Ulrike Kuschel, Offenbach) näherten sich Vorträge dem komplexen Thema des Bösen an. Eine Lesung mit Jennifer Teege aus ihrem Buch *Amon – mein Großvater hätte mich erschossen* ergänzte das Programm.

Für die Publikation *Punktierungen des Bösen* haben die Referenten ihre Vorträge in Aufsätze umgewandelt. Dabei war es leider nicht möglich, den Text von Dr. Bettina Stangneth in die Buchfassung aufzunehmen. Dafür ist die jetzige Auswahl um Vorbemerkungen des Direktors des Klingspor Museums Offenbach,

Dr. Stefan Soltek, und um einen philosophisch-theologischen Beitrag von Werner Schneider-Quindeau, Frankfurt am Main, erweitert.

Dem Kunstwerk als Auslöser stehen unterschiedlich gesetzte Schwerpunkte des Nachdenkens über das Böse gegenüber, eine Vielzahl von Fragen werden aus den verschiedenen Perspektiven aufgeworfen. Auf diese Vorgehensweise hebt auch der Titel *Punktierungen des Bösen* ab. Durch die interdisziplinäre Betrachtung mit ihren immer anderen Sichtweisen nähern sich die Autoren punktuell der Frage nach dem Bösen an und ermöglichen es so, die Strukturen, auch in ihrer globalen Anlage, besser zu verstehen und vielleicht sensibler damit umzugehen.

Der Begriff der Punktierung enthält aber auch einen Hinweis auf die künstlerische Arbeitsweise Bernd Fischers. Mit dem Siebdruck, den er für seine Porträtreihe wählte, rasterte er seine Motive in Punkte oder andere Strukturen. Je nach Standpunkt des Betrachters erkennt man ein klares Porträt oder, durch eine zunehmende Annäherung an das Bild, immer unschärfere Strukturen. Die Bilder der Täter entgleiten uns, wie auch das Phänomen des Bösen letztlich ungreifbar und nicht endgültig erfassbar bleibt.

Mit dieser Veröffentlichung wollen wir einen Beitrag leisten, das Nachdenken über das Böse neu anzuregen. Ein Blick auf die gegenwärtige Welt unterstreicht die Aktualität und die Notwendigkeit hiervon.

Unser Dank gilt den Autorinnen und Autoren für die Bereitschaft, ihre Beiträge für das Buch zur Verfügung zu stellen, dem Kulturbüro der Stadt Offenbach am Main (jetzt Amt für Kultur- und Sportmanagement) und dem Klingspor Museum Offenbach für die engagierte Unterstützung dieses Projekts sowie insbesondere dem Künstler Bernd Fischer für die Freigabe seines Werkes Menschen, und die Gestaltung des Buchumschlages.